
Betriebsdaten

	Brutto- erzeugung	Netto- erzeugung	Betriebs- stunden (Strom- produktion)	Gesamt- Bruttoerzeugung seit Inbetriebnahme	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbetriebnahme
	MWh	MWh	h	MWh	MWh
KKB 1	285'676	274'359	744	93'506'183	89'460'445
KKB 2	283'475	272'388	744	93'064'995	89'178'664
KKM	279'630	268'434	744	85'139'595	81'331'491
KKG	771'623	732'471	744	197'733'122	186'583'591
KKL	916'495	874'963	744	168'611'798	159'860'487

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie die Wärmeabgabe an das Fernwärmesystem Refuna (KKB) und die Kartonfabrik Kani (KKG) ein.

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani:

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB 1	3'509 MWh	(300'379 MWh)
KKB 2	148 MWh	(39'462 MWh)
KKG	4'753 MWh	(1'410'204 MWh)

Kernkraftwerk Beznau

(2 Druckwasserreaktorblöcke,
Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im Januar 2005

Beide Kraftwerksblöcke produzierten nach Plan und ohne Unterbruch.

Verschiedenes

Die NOK hat für den Block 1 des KKB seit Betriebsaufnahme im Jahr 1969 eine unbefristete Betriebsbewilligung. Als 1971 Block 2 in Betrieb ging, waren in den USA Abklärungen zu den Sicherheitssystemen von Druckwasserreaktoren im Gang. Der Bundesrat erteilte deswegen nur eine befristete Betriebsbewilligung, die in der Folge mehrmals verlängert wurde. Nach Erledigung aller Abklärungen und der Ausführung erheblicher Nachrüstungen an beiden Kraftwerksblöcken erteilte der Bundesrat 1994 aus politischen Gründen wiederum nur eine Verlängerung der Betriebsbewilli-

gung um weitere 10 Jahre, anstatt - wie von der NOK beantragt - die Befristung aufzuheben. Aufgrund des Gesuchs der NOK vom 17. November 2000, der Gutachten seitens der zuständigen Sicherheitsbehörden des Bundes im Jahr 2004 und der Kommentare der Eidg. Kommission für die Sicherheit von Kernanlagen (KSA) verfügte der Bundesrat am 3. Dezember 2004, der NOK sei eine atomrechtliche Bewilligung zum Betrieb des Blocks 2 ohne Befristung zu erteilen. Seit dem 1. Januar 2005 hat die NOK somit für beide Kraftwerksblöcke des KKB eine unbefristete Betriebsbewilligung.

Zustellung des Monatsberichts
Bitte beachten Sie den Hinweis auf der Rückseite

Kernkraftwerk Mühleberg

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto,
Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Januar 2005

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbruch.

Kernkraftwerk Gösgen

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto,
Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im Januar 2005

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbruch.

Kernkraftwerk Leibstadt

(Nennleistung 1220 MW brutto / 1165 MW netto,
Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Januar 2005

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbruch. Am 15. Januar 2005 erfolgte eine kurzfristig geplante Lastabsenkung auf 86% für die Ausserbetriebnahme des Wasserabscheider-Zwischenüberhitzers zur Behebung einer Leckage.

Verschiedenes

Vom 10. bis 28. Januar war ein Team von 22 Fachleuten aus dem Ausland im KKL und führte eine Peer-Review durch. Organisator solcher Peer-Reviews ist die World Association of Nuclear Operators (WANO). Dabei geht es um die Beobachtung und Beurteilung der eigenen Arbeit aus der Sicht erfahrener Kollegen (Peers) aus anderen Kernkraftwerken. Die Resultate aus dem Erfahrungsaustausch werden in die Arbeitsprozesse des KKL einfließen.

Aktuelle Radioaktivitätsmesswerte sind auf der Webseite der Nationalen Alarmzentrale www.naz.ch unter «Messstationen» in der Rubrik «Messungen» aufgeschaltet.

Detaillierte Messwerte aus dem Maduk-Messnetz um die einzelnen Kernkraftwerke befinden sich auf der Webseite der Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen: www.hsk.ch unter «Messwerte Radioaktivität» in der Rubrik «Messen».

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

NOK

Ein Unternehmen der **aspo**

Nordostschweizerische Kraftwerke AG
Kernkraftwerk Beznau
5312 Döttingen

Kernkraftwerk  Gösgen

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
4658 Däniken

BKW®

BKW FMB Energie AG
Kernkraftwerk Mühleberg
3203 Mühleberg



Kernkraftwerk Leibstadt AG
5325 Leibstadt

Herausgeber:

swissnuclear

Fachgruppe Kernenergie der *swisselectric*

swissnuclear
Postfach 1663
4601 Olten

Die Monatsberichte seit 1.1.1998
sind abrufbar unter
www.atomenergie.ch

Entgegen der Ankündigung in der Ausgabe Dezember 2004 wird der Monatsbericht über den Betrieb der schweizerischen Kernkraftwerke wie bis anhin in gedruckter Form als Beilage zum Bulletin Nuklearforum Schweiz und als Sonderdruck verschickt. Zusätzlich können Sie die regelmässige Zustellung des Monatsberichts im PDF-Format per E-Mail veranlassen, durch eine kurze Mitteilung an:

*Monatsbericht Kernkraftwerke, Postfach 5032, 3001 Bern, Fax 031 320 68 31,
E-Mail: info@atomenergie.ch.*

Der Monatsbericht wird in der Regel ab dem 20. des Folgemonats im Internetportal der Schweizer Kernenergie www.atomenergie.ch unter *Aktuell* publiziert.